

# Zum ersten Mal Klassenlehrerin

Beitrag von „CDL“ vom 21. Mai 2022 15:14

## Zitat von Humblebee

Schade, dass in den Buchhandlungen, die du kennst, der Service so schlecht ist. Hier in der Stadt und auch an meinem Schulort gibt es einige Buchhandlungen mit einer Top-Auswahl und -Beratung durch sehr kompetentes, "belesenes" Personal und einer schönen Atmosphäre im Geschäft, die zum Verweilen und Lesen einlädt (kostenlose Getränke, "Schmökersessel" usw.). Die bieten teilweise seit den Corona-bedingten Geschäftsschließungen auch einen kostenlosen Lieferservice per Fahrrad im Stadtbereich an.

Kann ich so unterschreiben. Der einzige Grund, warum ich inzwischen manchmal wieder Bücher online bestelle (jenseits pandemischer Fragen) ist, dass es an meinem aktuellen Wohnort oder in dessen Nähe leider keinerlei gute Secodhand- Buchläden gibt. An meinem früheren Wohnort gehörten vier der zahlreichen Buchantiquariate zu meiner üblichen "Einkaufstour", um mich mit neuem Lesestoff einzudecken, hier geht das nicht. Nachdem ich es nachhaltiger finde Bücher nicht einfach zu entsorgen, bloß weil man selbst diese vielleicht nicht (mehr) lesen möchte, habe ich das immer sehr umfassend genutzt. Jetzt bestelle ich eben ab und an mal gebrauchte Bücher (möglichst eine größere Menge zeitgleich, damit ich seltener bestellen und liefern lassen muss). Kinderbücher für meine Neffen gibt es dann prinzipiell aus meiner Lieblingsbuchhandlung. Sieht man davon ab, dass manche Verkäuferinnen absurde Vorstellungen haben von Büchern (angeblich sollen manche "nur für Jungs" und manche "nur für Mädchen" sein- die schauen immer arg überrascht, wenn ich ihnen den Zahn direkt ziehe und um eine genderfreie Beratung zu Kinderbüchern bitte, weil das offenbar nur wenige Kund:inn:en so äußern) und deren Leserschaft, bekomme ich dort immer eine sehr gute Beratung zu alters- bzw. kindsangemessenen Inhalten und angesprochenen Themen/Haltungen bei gleichzeitig äußerst vielfältiger und liebevoller Auswahl.